

Wirklich ein Erlebnis!



Barfußbaumlehrpfad

Der Waldlehrpfad Gauchachschlucht

Für den Naturfreund verknüpft dieser Lehrpfad Informationen mit einer reizvollen Wanderung durch die Gauchachschlucht. Außer der Kennzeichnung der Baumarten werden auch Alter und Höhe von Bäumen, Pflege- und Durchforstungsmethode oder Flora und Fauna vorgestellt. Dazwischen finden sich Erlebnisstationen wie z.B. eine Tierweitsprunggrube, die von Kindern sehr gern angenommen werden. Dieser Waldlehrpfad ist in seiner Konzeption und Verwirklichung anspruchsvoller als traditionelle Waldlehrpfade.

Gehzeit: ca. 60 Minuten
Wegstrecke: 2,2 km
Besonderheiten: kindgerechte Erlebnisstationen
Wegführung: geschotterter Pfad am Abhang zur Schlucht, im unteren Bereich je nach Witterung auch rutschig, geeignetes Schuhwerk notwendig; empfehlenswerter Abstecher zum Barfußbaumlehrpfad in Mundelfingen
Einkehrmöglichkeit: »Kölner Stube«, Landgasthof »Hirschen« in Mundelfingen
Startpunkt: Wanderparkplatz an der L171 zwischen Mundelfingen und Wutachmühle

von Mundelfingen



Empfehlenswerte Wanderkarten und Infobroschüren

- Freizeitkarte des Landesvermessungsamtes BW, 1: 50.000, Blatt 507, 509
- ADAC-Wander&Radkarte, 1: 30.000, Blatt 13 und 18
- Kompass-Wander- und Radtourenkarte, 1:50.000, Blatt 804, 893 und 899
- Broschüre »Natur erleben rund um Hüfingen«
- Broschüre »Kräuterlehrpfad Hüfingen«



Stadtverwaltung Hüfingen
 Informations- und Kulturamt
 Hauptstraße 16-18 · 78183 Hüfingen
 Telefon 0771/60 09-24 · Fax 0771/60 09-22
 www.huefingen.de · infoamt@huefingen.de

© Informations- und Kulturamt Hüfingen; Bilder: Roland Sigwart, Stadearchiv
 Grafikdesign: Briel Grafik DS; Druck: Moog-Druck, Hüfingen

Hüfinger Naturlehrpfade



Stadt  Hüfingen
 immer was los
 Geschichte
 Ökologie
 Kunst

Auf erlebnisreichen Pfaden rund um Hüfingen

Die Geologische Säule



Standpunkt: Festplatz Hüfingen/ Wohnmobilstellplatz, an der Bräunlinger Straße

Sie möchten raus in die freie Natur, frische Luft schnappen und die Umgebung erkunden! Vier reizvolle Erlebnispfade in Hüfingen und seinen Stadtteilen sowie die »Geologische Säule« laden Einheimische und Besucher zu einem faszinierenden Naturerlebnis ein. Sie führen zu sehenswerten Stellen und weisen auf Besonderheiten am Wegrand hin, an denen man sonst ahnungslos vorbeimarschiert wäre. Sie erzählen spannende Geschichten aus Wald und Flur und regen an, unsere Heimat mit offenen Augen zu betrachten und zu erleben.



Der Orchideenlehrpfad

Hüfingen ist für seine Orchideenvielfalt im Gebiet Rauschachendeggenreuschen bekannt. Über 30 Arten der seltenen Pflanzen blühen hier und können per ausgeschildertem Rundweg besichtigt werden. Der Erhalt des Standortes ist ein wichtiges Anliegen. Deshalb gilt gerade für Besucher des unter Naturschutz gestellten Gebietes:

- Augen auf – Finger weg!
- Die markierten Wege nicht verlassen!
- Kein Feuer, keine Picknicks!
- Mit größter Sorgfalt fotografieren!

Gehzeit: ca. 20 Minuten
Wegstrecke: ca. 1 km
Besonderheiten: zahlreiche seltene geschützte Pflanzen
Wegführung: Fußpfad ohne wesentliche Steigungen, kindgerecht
Einkehrmöglichkeit: Gaststätten in der Hüfinger Innenstadt und im Stadtteil Hausen v. Wald
Startpunkt: Zufahrt über Kreisverkehr bei der B31-Ausfahrt Döggingen oder über die Landstraße 171 nach Hausen v. Wald (Höhe Abfahrt Hüfingen). Die Zufahrt ist in der Zeit der Orchideenblüte ausgeschildert (Mai bis Juli).

Der Heilkräuterlehrpfad

Gegen fast alles ist ein Kräutlein gewachsen... Der Heilkräuterlehrpfad zeigt auf einem Rundweg die Vielfalt der Natur. Kleine Tafeln informieren über Vorkommen, Wirkstoffe und Anwendung von 21 Heilpflanzen. Der Kräutergarten des »Mostschöpfli« erweitert den Lehrpfad um zahlreiche Heilkräuter.



Gehzeit: ca. 60 Minuten
Wegstrecke: ca. 3,5 km
Besonderheiten: Führungen durch den Kneippverein der Baar e. V. auf Anfrage möglich, Tel. 0771-61823
Wegführung: flach bis auf eine kurze Steigung; kindgerecht
Einkehrmöglichkeit: im »Mostschöpfli« am Ende des Pfades, Hüfinger Gastronomie in der Innenstadt
Startpunkt: am Kneippbad bei der römischen Badruine
Empfehlung: die Broschüre »Heilkräuterlehrpfad« kann erworben werden; ein Besuch der römischen Badruine bietet sich an.

Der Geographische Lehrpfad am Fürstenberg

Dieser Lehrpfad soll dem interessierten Wanderer die Zusammenhänge zwischen Geographie und Bodenbildung vermitteln. Land- und forstwirtschaftliche Nutzung stehen damit in unmittelbarem Zusammenhang. Der Fürstenberg als zentral gelegener Aussichtspunkt bietet dazu einen hervorragenden Ausblick auf die unterschiedlichen geologischen Formationen der Umgebung. Die insgesamt sieben Stationen sind nicht nur für Geologen interessant.

Gehzeit: ca. 80 Minuten
Wegstrecke: ca. 4 km
Besonderheiten: Kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt Fürstenberg
Wegführung: auf asphaltierten oder kalkgeschotterten Landwirtschaftswegen, flach bis leicht ansteigend
Einkehrmöglichkeit: Gasthöfe »Alter Brunnen«, »Rössle« und »Zum Kranz« im Ort Fürstenberg und »Bären« im Ortsteil Schächer
Startpunkt: am Ortsausgang von Fürstenberg Richtung Neudingen, beim Friedhof Abzweigung nach rechts

